



WERDEN SIE VORMUND

für ein Kind, einen Jugendlichen
oder für ein Flüchtlingskind

Kinder und Jugendliche wünschen sich einen Vormund,

- der sich Zeit für sie nimmt
- der ihnen zuhört und etwas mit ihnen unternimmt
- zu dem sie Vertrauen haben und der sie versteht
- auf den sie sich jederzeit verlassen können
- der sie an Entscheidungen beteiligt
- der ihre Bindungen zur Herkunftsfamilie würdigt

Im Zusammenwirken mit Fachkräften der Jugendhilfe sorgt der Vormund für

- Kontinuität im Leben des Kindes
- Schul- und Ausbildungswahl
- medizinische Versorgung
- rechtliche Vertretung
- eine Neuordnung der Lebensverhältnisse
- Kontakt zur Herkunftsfamilie, wenn es angebracht ist



Vormundschaften

Fruchttalallee 15
20259 Hamburg
Tel.-Nr.: 040 / 43 29 27-42
Fax-Nr.: 040 / 43 29 27-47

E-Mail:

vormundschaften@kinderschutzbund-hamburg.de

Infos unter:

www.kinderschutzbund-hamburg.de

Konto:

Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50)
Konto-Nr. 1001 335 270



**DEUTSCHER
KINDERSCHUTZBUND**
Landesverband Hamburg e.V.
die lobby für kinder



**DEUTSCHER
KINDERSCHUTZBUND**
Landesverband Hamburg e.V.
die lobby für kinder



VORMUNDSCHAFTEN



FAKTEN

Zur Zeit leben in Hamburg ca. 2.000 Kinder und Jugendliche unter Vormundschaft bzw. Sorgerechtpflegschaft. Das sind Kinder, deren Eltern die elterliche Sorge ganz oder teilweise entzogen wurde.

Die in Hamburg aufwachsenden Kinder haben in ihren Familien häufig Gewalt, Vernachlässigung, Kontaktabbrüche oder emotionale Instabilität wie durch Drogen- und Alkoholmissbrauch oder psychische Erkrankung der Eltern erlebt.

Flüchtlingskinder, die auch in diesem Projekt betreut werden, kommen nach Hamburg aus Gebieten, in denen sie Hunger, Not, Krieg und Verfolgung erlitten haben. Hier hoffen sie auf Geborgenheit, Sicherheit und neue Lebensperspektiven.

Nur ein kleiner Teil der Kinder lebt noch bei seinen Eltern. Etwa zwei Drittel der Mündel bzw. Pfleglinge sind in betreuten Wohngruppen oder Pflegefamilien untergebracht.

Die Kinder und Jugendlichen brauchen einen gesetzlichen Vertreter, der sich im besonderen Maße um sie kümmert, sich Zeit nimmt und regelmäßigen, persönlichen Kontakt hält sowie, wenn möglich, ihre Familie einbezieht.



WERDEN SIE VORMUND

für ein Kind bzw. einen Jugendlichen oder für ein Flüchtlingskind

Was wir von Ihnen erwarten

- Bereitschaft, einen Teil Ihrer Freizeit für die Belange eines Kindes zur Verfügung zu stellen
- Bereitschaft, sich mit Kindern mit einer gefährdeten Entwicklung auseinander zu setzen
- Bereitschaft, mit Fachkräften, Behörden und evtl. der Herkunftsfamilie zu kooperieren
- Bereitschaft, sich rechtzeitig bei Problemen Hilfe zu holen sowie verbindlich Gruppen-, Fortbildungs- und Gesprächsangebote zu nutzen

Darüber hinaus ist es wichtig, dass Ihre Tätigkeit als Vormund in Ihrem persönlichen Umfeld akzeptiert wird.

Was wir nicht erwarten

- Aufnahme Ihres Mündels bzw. Pfleglings in Ihren Haushalt
- Vorkenntnisse in Rechtsfragen
- besondere pädagogische Kenntnisse



WIR LASSEN SIE

mit dieser Aufgabe als Vormund nicht allein

Vor der Vermittlung eines Mündels bzw. Pfleglings bereiten wir Sie durch eine Schulung intensiv vor.

Anschließend erhalten Sie fortlaufend

- Praxisanleitung
- Telefonberatung
- Coaching in der Gruppe mit anderen Vormündern
- Fortbildungen zu Schwerpunktthemen

Wir beraten und informieren Sie

- über die Aufgaben und Pflichten eines Vormundes
- über Möglichkeiten der Unterbringung und schulischen Betreuung
- über die altersspezifische Entwicklung eines Kindes
- zum Aufenthalts- und Zuwanderungsrecht

Wir helfen Ihnen bei allen Alltagsproblemen eines Vormundes